

Feuilleton

GLOSSARY

2006 – mehr als ein Mozartjahr

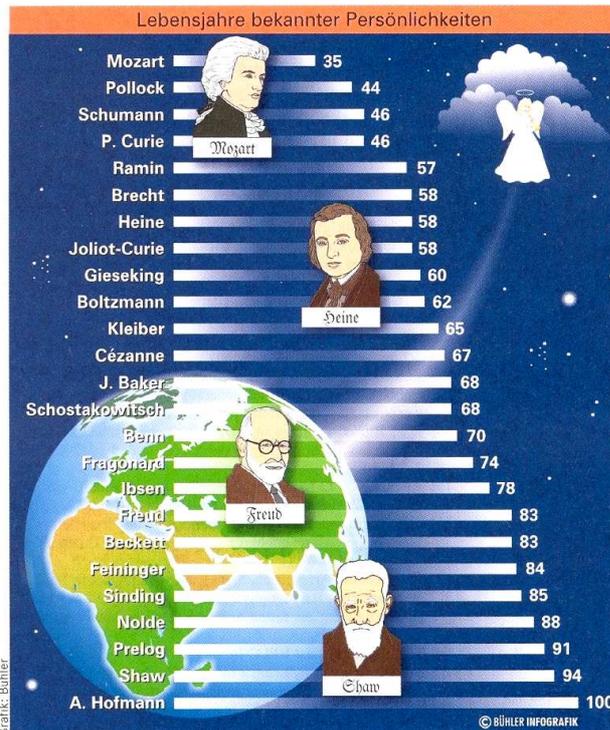


Abb. 1: Das Lebensalter einiger prominenter, in diesem Jahr gefeierter Persönlichkeiten (vgl. Tab. 2).

→ Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele von Ihnen werden nach einem Jahr, das für Sie durch mediale Hetzkampagnen geprägt war, nur wenige Mußstunden finden, eines allzu früh verstorbenen Lieblings der Götter zu gedenken dessen Musik durch die multimediale Maschinerie allmählich zu Ohrwürmern verkommt. Sollten sie es dennoch tun, dann im Bewusstsein, dass dieses Jahr nicht nur das Jubiläumsjahr von Wolfgang Amadeus ist. 2006 ist auch ein Jubiläumsjahr für (mindestens) acht weitere Geburtstagskinder, welche nach Mozart die Welt verändert haben, und für (mindestens) sechzehn Berühmtheiten, deren Tod sich zum 50., 100., 150. oder 200. Mal jährt. Dabei beschränken wir uns auf die Bereiche Literatur, Bildende Kunst, Musik und Wissenschaft (inklusive Medizin); Näheres entnehmen Sie der in Tabelle 1 fixierten Gedenktafel.

Aus der Chronologie der Lebensdaten dieser 25 Persönlichkeiten geht hervor, dass W. A. Mozart bereits mit 35 Jahren das Zeitliche segnen musste, während der irische Spötter G. B. Shaw mit 94 Jahren ein gut zweieinhalb Mal so hohes Lebensalter erreicht hat und Albert Hofmann sich heute mit 100 Jahren noch guter Gesundheit erfreut (Tab. 2, Abb. 1).

Extreme, so möchte man meinen! Doch es geht noch extremer: Mozarts Kollege Giovanni

Tab. 1: Gedenktafel zum Jubiläumsjahr 2006

Jahr	Literatur	Bild. Kunst	Musik	Wiss. u. Med.
1756 (vor 250 J.)			Wolfgang Amadeus Mozart *	
1806 (vor 200 J.)	Goethe heiratet Christiane Vulpius	Honoré Fragonard †		
1856 (vor 150 J.)	Heinrich Heine † Georg Bernard Shaw *		Robert Schumann † Christian Sinding *	Sigmund Freud *
1906 (vor 100 J.)	Samuel Beckett * Henrik Ibsen †	Paul Cézanne †	Josephine Baker * Dmitrij Schostakowitsch *	Ludwig Boltzmann † Pierre Curie † Vladimir Prelog * Albert Hofmann *
1956 (vor 50 J.)	Gottfried Benn † Bertold Brecht †	Emil Nolde † Jackson Pollock † Lyonel Feininger †	Walter Giesecking † Erich Kleiber † Günther Ramin †	Irène Joliot-Curie †

Battista Pergolesi musste schon mit 26 Jahren den Notengriffel aus der Hand legen, während

Shaws Zunftgenosse und Hofmanns Freund Ernst Jünger erst mit 102 Jahren in geistiger Fri-

sche den Deckel seines Schreibpultes geschlossen hat.

Nach der aktuellen Statistik zur Lebenserwartung hätte Mme Irène Joliot-Curie, die wie ihre Eltern mit dem Nobelpreis ausgezeichnete Tochter von Marie und Pierre Curie, etwa 20 Jahre länger zu leben und Ernst Jünger etwa 30 Jahre früher zu sterben. Der Tabelle 1 ist auch zu entnehmen, dass Josephine Baker, die unbestritten etwas mit Musik zu tun hatte, im selben Jahre geboren wurde wie der Komponist Schostakowitsch (1906). Beide sind auch im selben Jahr (1975) kurz vor Vollendung ihres 69. Lebensjahres gestorben. Ob er für sie etwas komponiert hat, ist nicht bekannt, aber auch nicht völlig abwegig, denn Arthur Honegger und Darius Milhaud taten es mit Begeisterung. Mozart hätte bestimmt auch mit Vergnügen für Josephine Baker komponiert!

Aus der Tabelle 1 geht ferner hervor, dass vor 50 Jahren (d. h. im Jahre 1956) mehr „große Geister“ gestorben sind als vor 100, 150 und 200 Jahren zusammen, aber keine geboren wurden (soweit mir bekannt ist). Aus dieser Feststellung kann mit einiger Gewissheit der Untergang des Abendlandes abgeleitet werden. Mit den besten Wünschen für das Jubiläumsjahr 2006

Ihr H. J. Roth

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Hermann J. Roth
Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe
www.h-roth-kunst.com

Tab. 2: Chronologie der Lebensdaten der diesjährigen Jubilare.

Name	geboren	gestorben	Alter (J.)
W. A. Mozart	27. 01. 1756	05. 12. 1791	35
H. Fragonard	05. 04. 1732	22. 08. 1806	74
H. Heine	13. 12. 1797	17. 02. 1856	58
R. Schumann	18. 06. 1810	29. 07. 1856	46
S. Freud	06. 05. 1856	23. 09. 1939	83
C. Sinding	11. 01. 1856	03. 12. 1941	85
G. B. Shaw	26. 07. 1856	02. 11. 1950	94
H. Ibsen	20. 03. 1828	23. 05. 1906	78
P. Cézanne	19. 01. 1839	22. 10. 1906	67
L. Boltzmann	20. 02. 1844	05. 09. 1906	62
P. Curie	15. 05. 1859	19. 04. 1906	46
J. Baker	03. 06. 1906	12. 04. 1975	68
D. Schostakowitsch	25. 09. 1906	09. 08. 1975	68
S. Beckett	13. 04. 1906	22. 12. 1989	83
V. Prelog	23. 07. 1906	07. 01. 1998	91
A. Hofmann	11. 01. 1906		100
E. Nolde	07. 08. 1867	13. 04. 1956	88
L. Feininger	17. 07. 1871	13. 01. 1956	84
G. Benn	02. 05. 1886	07. 07. 1956	70
E. Kleiber	05. 08. 1890	27. 01. 1956	65
W. Giesecking	05. 11. 1895	26. 10. 1956	60
I. Joliot-Curie	12. 09. 1897	17. 03. 1956	58
B. Brecht	10. 02. 1898	14. 08. 1956	58
G. Ramin	15. 10. 1898	27. 02. 1956	57
J. Pollock	18. 01. 1912	11. 08. 1956	44